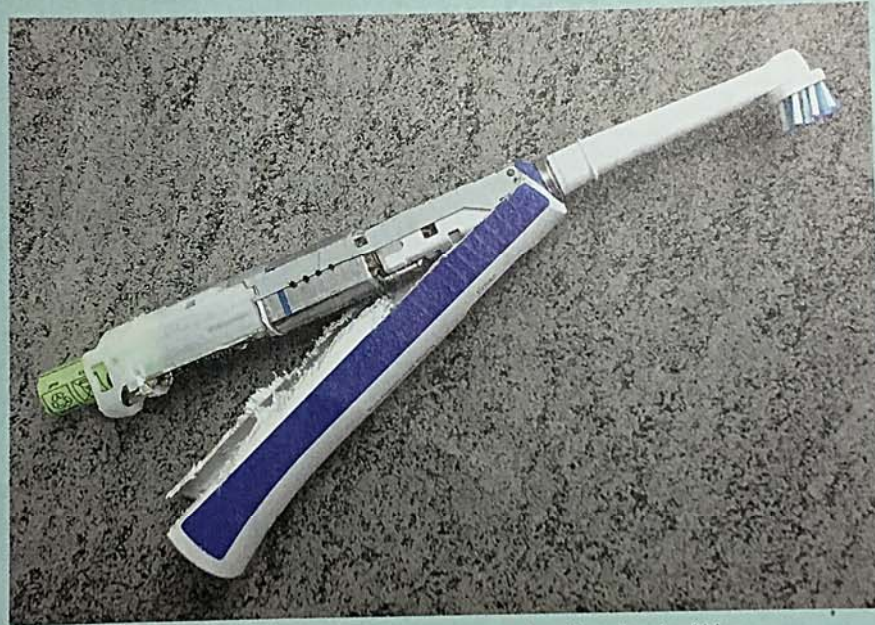


«Industrie schaufelt sich ihr eigenes Grab»

K-Tipp 7/15: Hersteller verkürzen Lebensdauer von Elektrogeräten

Wenn die Industrie die Lebensdauer ihrer Produkte weiterhin verkürzt, schaufelt sie sich ihr eigenes Grab. Konsumenten, denen es mit dem Schutz der Umwelt ernst ist, sollten die Hersteller solcher Produkte konsequent boykottieren. Markus Bösch, Romanshorn TG

Elektrische Zahnbürsten, Laptops und Waschmaschinen: Die Masche mit den drei vom K-Tipp beschriebenen Beispielen mit bewusst verkürzter Lebensdauer ist spätestens seit dem berühmten Glühlampenkartell der 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts vielerorts Standard. Und wenn die Sache dann sogar noch kartellähnlich organisiert wird, ist es für die Konsumenten



Elektrische Zahnbürste: Hält nur so lange wie der eingebaute Akku

unter Umständen fast unmöglich, überhaupt noch Produkte mit normaler Lebensdauer zu finden.

Werner Holliger,
Erlinsbach SO

Zum Thema «verkürzte Lebensdauer» hier meine

Erfahrung mit vier (!) Liebherr-Kombigeräten Kühlschrank/Tiefkühler in den Jahren 1998, 2011, 2012 und 2015: Die erste Kombination lief problemlos ab Kauf im November 1998 bis Januar 2011 – dann ging fast nichts mehr. Der

Befund von Liebherr: «Die Rückwand ist gespalten.» Das Nachfolgegerät hatte die gleichen Probleme: Es kühlte zu wenig. Zudem lief es permanent auf Hochtouren. Und so ähnlich erging es uns bis vor kurzem mit den Kühl-

schränken drei und vier. Der absurde Tipp unseres Servicepartners lautete: «Schalten Sie das Gerät nie mehr aus!» Aber wie sollen wir dann den Tiefkühler abtauen? Und wie den Kühlschrank reinigen?

Pierre Feller,
Lyss BE

Zur absichtlich verkürzten Lebensdauer von Elektrogeräten kann ich nur sagen: Schade, dass vorsätzliche Verschwendung von Ressourcen nicht strafbar ist!

Daniel Wuillemin,
Remigen AG

Ethik und Moral lehrt und lernt man bei vielen Firmen ja schon lange nicht mehr. Nur noch tricksen und den eigenen Vorteil wahrnehmen. Konsumenten und Umwelt sind einmal mehr die Dummen!

Richard Frischknecht,
Gais AR

erwachsene Person
1 Kilo begrenzt. We
Fleisch dabei hat,
sich am Zoll melde
das Mehrgewicht
Franken pro Kilo ver
egal, ob die Freigren
300 Franken erreich
Hansjörg Spinatsch, S

«Unverschämte Verkaufsmethoden»

**K-Tipp 8/15: Ärger r
Schlüsselfundmarke**

S.L. Consulting
verkauft via C
Schlüsselfundmark
dem K-Tipp weiss
Wer nichts best
kann die Marke ol
tenfolge zurücks
Auch ich erhielt im
den Anruf eines
ters, damals im A
Firma ID-Find. Da
Ablaufdatum mein
nicht auswendig
verlängerte ich de
Erst später stellte
dass die Marke
August 2016 g
Bei ID-Find hiess
nur, dies sei ein
und keine Absicht
Wers glaubt: Ich
che Ver